



Brandenburgische Frauenwoche im Havelland

Frauenpreis und Weibermarkt zur Frauenwoche im Havelland 2017

Der Havelländische Frauenpreis geht in diesem Jahr an Petra Herbrich. Landrat Roger Lewandowski zeichnete die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Rathenow am 10. März für ihr langjähriges Engagement für die Belange von Mädchen und Frauen im Landkreis Havelland aus. Die Verleihung des Frauenpreises war Teil der landkreisweiten Veranstaltung im Rahmen der Brandenburgischen Frauenwoche. Gemeinsam hatten die Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Havelland und der Städte Falkensee, Rathenow und Premnitz die Veranstaltung organisiert.

„Sie waren zwar in die Organisation der heutigen Veranstaltung eingebunden, kannten den Ablauf und die Ausstellerinnen, aber dass Sie den Frauenpreis bekommen, das haben Ihre Kolleginnen der Gleichstellungsarbeit ihnen bis zum Schluss eisern verschwiegen“, sagte **Landrat Roger Lewandowski** in seiner Laudatio für Petra Herbrich. Die Gleichstellungsbeauftragte wird in diesem August in den Ruhestand gehen und erhielt den Frauenpreis auch als Dank für die jahrelange Gleichstellungsarbeit, die organisierten Veranstaltungen und den Einsatz für frauenrelevante Aktionstage. Petra Herbrich arbeitet seit Februar 1990 im Bereich Soziales der Rathenower Stadtverwaltung. Seit fast 9 Jahren hat sie zusätzlich zu ihren anderen vielfältigen Aufgaben auch das Amt der Gleichstellungsbeauftragten inne und hat diesem Part ihrer Arbeit viel Zeit und Energie gewidmet. Sie war Kinder- und Jugendbeauftragte von Rathenow, verantwortlich für den Seniorenrat und für viele soziale Belange. Rathenows Bürgermeister Ronald Seeger hat sie kürzlich als „Soziales Gewissen der Stadt“ gewürdigt. Die Musik- und Kunstschule umrahmte die Preisverleihung mit Stücken aus dem hauseigenen Musical „Marie & Sophie - Szenen aus dem Leben Marie Curies“.

Vor der Festveranstaltung stand der Freitagnachmittag ganz im Zeichen des zweiten Weibermarktes des Landkreises Havelland. Unter dem Motto „Vom jungen Gemüse bis zur alten Schachtel“ zeigten 20 Ausstellerinnen im Saal des Mehrgenerationenhauses des ASB in Falkensee die Vielfalt der frauenrelevanten Angebote im Havelland – von Frauen für Frauen. *„Ich bin sehr zufrieden mit der Resonanz auf den zweiten Weibermarkt. Wir konnten die Fülle an frauenrelevanten Angeboten für den Landkreis zeigen. Und das war nur ein kleiner Ausschnitt des großen Angebotsspektrums im Havelland“,* sagte die **Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Havelland, Bianca Lange**. Ausstellerinnen beim Weibermarkt, der seine Erstaufgabe 2013 in Rathenow feierte, waren unter anderem Kunsthandwerkerinnen, das Rathenower Frauenhaus, der Diabetiker Bund, die Grünen mit selbstgemachten grünen Smoothies, der Lotsendienst, die AOK, die Agentur für Arbeit, eine Ernährungsberaterin, eine Social Media-Expertin und Künstlerinnen aus dem gesamten Landkreis. An den verschiedenen Marktständen konnten die Besucherinnen und Besucher, aber auch die Ausstellerinnen selbst, die interessanten Angebote entdecken, ausprobieren und auch beim Filzen und Malen künstlerisch selbst aktiv werden. Im Mittelpunkt stand aber vor allem auch das Kennenlernen, weil sich die Ausstellerinnen untereinander teilweise zum ersten Mal trafen. So können künftig auch landkreisweit Netzwerke von Frauen entstehen. *„Es ist wichtig, dass sich die Akteurinnen im Landkreis untereinander kennenlernen und vernetzen. So können sich die Frauen gegenseitig besser unterstützen“,* so Bianca Lange.

Passend zur Frauenwoche und zur aktuellen Frauenbewegung in den USA gehörte auch das Tragen von gestrickten, pinken Wollmützen (den Pussy Hats) zum Bild des Weibermarktes.



Ernährungsberatung



Filzen



Ausschnitte aus dem Musical "Marie & Sophie"



Pussy Hats



Preisträgerin Petra Herbrich



Weibermarkt



Ausschnitte aus dem Musical "Marie & Sophie"



Weibermarkt

Aktuelles

27. Februar bis 15. März 2015: 25. Brandenburgischen Frauenwoche im Landkreis Havelland.
Motto: "25 Jahre Brandenburgische Frauenwoche - weite Wege zur Gerechtigkeit".

Programm der Brandenburgischen Frauenwoche im Havelland 2014 Auftaktveranstaltung in Ribbeck / Zahlreiche Angebote im Landkreis

Flyer 2014

Ein Höhepunkt der frauenpolitischen Arbeit im Landkreis Havelland ist die Brandenburgische Frauenwoche. "Gemeinsam-Lebendig-Widerständig Frauengeschichte (n) 1914 bis 2014" ist ihr diesjähriges Motto. Im Havelland werden wieder zahlreiche Veranstaltungen angeboten, die in der Zeit vom 6. bis 16. März 2014 stattfinden und sich am Thema orientieren. Sie finden sich alle auf dem Flyer, der ab Freitag, dem 28. Februar, ausgelegt wird.

Die Auftaktveranstaltung der Brandenburgischen Frauenwoche im Havelland findet in diesem Jahr statt: am Sonnabend, dem 8. März, im Schloss Ribbeck, Theodor-Fontane-Str. 10, Nauen OT Ribbeck.

Um 16 Uhr gibt es "Ungehaltene Reden ungehaltener Frauen" nach Christine Brückner ("Wenn du geredet hättest Desdemona") mit dem literarisch-musikalischen Theater Berlin "Artres". Der Eintritt kostet fünf Euro. Es ist eine gemeinsame Veranstaltung des Landkreis Havelland mit dem Kulturhaus Rathenow.

Schon traditionell findet der Frauenstammtisch in Falkensee der Grünen Landtagsabgeordneten Ursula Nonnemacher in der Frauenwoche statt. Das Programm wird in diesem Jahr gemeinsam mit der Gleichstellungsbeauftragten in Falkensee, Manuela Dörnenburg veranstaltet. Am 6. März ist dort Claudia von Geliéu von Frauentouren zu Gast mit dem interaktiven Vortrag: Frauenleben gestern, heute und morgen - Große Geschichte im Kleinen.

Am Freitag, dem 14. März liest um 19 Uhr Antje Rávic Strubel mit dem Leiter des Brandenburgischen Literaturbüros Dr. Peter Walther im Museum und Galerie Falkensee, Falkenhagener Straße 77. Es ist eine Begleitveranstaltung zur Ausstellung "Kindheitsbilder - Alltagsfotografie in Brandenburg seit 1848", die noch bis zum 6. April gezeigt wird.

In Rathenow liest am 15. März um 17 Uhr Torhaus Rathenow Rita König Auszüge aus ihrem unveröffentlichten Romanprojekt "Greta" (Arbeitstitel). Musikalisch wird ihre Lesung begleitet durch Jasper Libuda. Veranstalter ist der Verein Memento e.V. Rathenow.

Am Sonntag, dem 16. März, wird um 16 Uhr "Hildegard Knef - Der geschenkte Gaul" gezeigt. Es ist ein literarisch-musikalisches Programm mit Dorit Gäbler. Veranstaltungsort ist das Kulturhaus Johannes R. Becher im Havelländer Weg 67. Der Eintritt kostet 5,- Euro und es wird um Reservierung unter der Telefonnummer 03322/3287 gebeten.

Die große Zahl der Veranstaltungen kann nur angeboten werden, weil sich viele Vereine, Organisationen, Institutionen und einzelne Bürgerinnen im Landkreis Havelland mit immer neuen Ideen, Projekten und Vorschlägen an der Frauenwoche beteiligen.

Die Frauenwoche wird seit 1991 veranstaltet und wurde von Regine Hildebrandt ins Leben gerufen. Sie wird um den Internationalen Frauentag am 8. März ausgerichtet und schließt den Weltgebetstag der Frauen mit ein.

Der Flyer liegt ab Freitag, dem 28. Februar, in den Bürgerservicebüros der Kreisverwaltung sowie in den Ämtern, Städten und Gemeinden des Landkreises Havelland aus und Sie können ihn hier herunterladen.

Frauenstimmen für die Politik gewinnen

Podiumsgespräch zum Auftakt der Brandenburgischen Frauenwoche im Havelland am 1. März 2013 in Rathenow

Thema der Frauenwoche 2013 ist FRAUEN STIMMEN GEWINNEN, weil in diesem Jahr Bundestagswahlen sind. Wir hatten für die Auftaktveranstaltung der Frauenwoche im Havelland weibliche Bundes- und Landtagsabgeordnete mit einem Wahlkreis im Havelland eingeladen. Von den Politikerinnen erfuhr das Publikum, wie sie zur Politik gekommen sind, etwas über die guten und schlechten Seiten und warum sie anderen Frauen empfehlen würden in die Politik zu gehen. Die Moderation hatte Uta Kletzing von der

Europäischen Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft (EAF) übernommen. Sie verantwortete u. a. verschiedene EAF-(Forschungs-)Projekte zur Förderung von Frauen in der Kommunalpolitik und leitet die Abteilung Politik und Verwaltung in der EAF-Berlin.

Die Politikerinnen Dagmar Ziegler (SPD), Diana Golze (Die Linke), Barbara Richstein (CDU), Ursula Nonnemacher (Bündnis 90/Grüne), Anke Domscheit-Berg (Piraten) erzählten Persönliches und berichteten Interessantes aus ihrem Alltag in der Politik und dies ganz bewusst aus ihrer Perspektive als Frau.

Anlässlich der Auftaktveranstaltung wurde auch der Havelländische Frauenpreis 2013 vergeben. Helga Buchholz aus Rathenow erhielt ihn in diesem Jahr von den Gleichstellungsbeauftragten im Havelland.

Hier ein Auzug aus der Laudatio:

"Helga Buchholz ist Gründungsmitglied des Seniorenrates der Stadt Rathenow und seit vielen Jahren Mitglied der Arbeiterwohlfahrt, hier ist sie gewähltes Mitglied im Vorstand des Ortsvereins. Frau Buchholz sitzt als sachkundige Bürgerin im Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow. Außerdem leitet sie die Selbsthilfegruppe "Gemeinsam in Bewegung". Das ist eine Gruppe von Senioren, die sich geistig und körperlich fit halten wollen. Hierfür organisiert sie Vorträge, Veranstaltungen und gemeinsame Aktivitäten. Frau Buchholz kümmert sich um die Sorgen und Nöte älterer Menschen. Sie betreut und engagiert sich ehrenamtlich für Menschen, die ihre persönlichen Angelegenheiten nicht selbst bewältigen bzw. organisieren können. Das macht sie mit dem seit 20 Jahren bestehenden Betreuungsverein in Rathenow, in dem freiwillige Helfer und Helferinnen wie Frau Buchholz geschult und an Bedürftige vermittelt werden."

Podiumsgespräch

Diana Golze, Dagmar Ziegler, Uta Kletzing

Anke Domscheit-Berg, Barbara Richstein, Ursula Nonnemacher

Gebärdensprachdolmetscher Antje und Fred Mitschke

Anke Domscheit-Berg, Barbara Richstein, Ursula Nonnemacher

Diana Golze, Dagmar Ziegler, Uta Kletzing

Weibermarkt - "Vom jungen Gemüse bis zur alten Schachtel"

Mit einem Markt von Frauen für Frauen starteten die Havelländerinnen am 1. März in die Brandenburgische Frauenwoche 2013. In der Alten Mühle am Schwedendamm wurden dabei an Marktständen 20 frauenrelevante Angebote präsentiert. Mit dem Eintreffen der ersten Gäste begann sofort eine rege Kommunikation, es wurden Kontakte geknüpft und Informationen ausgetauscht. Teilgenommen haben folgende Anbieter:

Agentur für Arbeit / LASA / Verbraucherzentrale / AOK / Barmer mit der Rathenower Physiotherapeutin Frau Duchow / Unabhängiger Frauenverein e.V. / Kompetenzzentrum Havelland /Kinder- und Jugendtreff in der Alten Mühle / Vera Niklas, Art Land Wolsier / Verein Selbstbestimmtes Leben Berlin / Aktiv e.V. / Bündnis 90/Die Grünen - Projekt fifty fifty / Kreissportbund / Kreisvolkshochschule / Kirgisches Filzkunsthandwerk, Filzen für Kinder, Deutsch-Kirgisischer Kulturverein / Lotsendienst / IHK Projektgesellschaft / Frauenpower- Aber Wie? Seminare für Frauen Nina Omilian und Julia Kennke / Minijobzentrale (Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See) / LOTUS international - Sri Lanka Hilfsprojekt, Ilona Launhardt

Hier einige Eindrücke:

Weibermarkt in Rathenow

Catrin Seeger (Unabhäniger Frauenverein e.V.) beim B90/Grünen-Projekt fifty/fifty

Weibermarkt in Rathenow

LASA

Proramm der Frauenwoche im Havelland 2013

Mehr als 30 Angebote im Landkreis

"Frauen Stimmen Gewinnen" ist das aktuelle Motto der Frauenwoche, die in diesem Jahr auch im Zeichen der Bundestagswahlen steht und die Politikerinnen im Landkreis beteiligen sich rege. Schon traditionell findet der Frauenstammtisch in Falkensee der Grünen Landtagsabgeordneten Ursula Nonnemacher in der Frauenwoche statt. Am 7. März ist dort Catrin Seeger zu Gast. Sie leitet das einzige Frauenhaus im Havelland (Beratungs- und Krisenzentrum für Frauen), das in diesem Jahr 20jähriges Bestehen feiert.

Angelika Krüger-Leißner, Bundestagsabgeordnete der SPD, diskutiert in Falkensee mit Schülerinnen und Schülern über Elternschaft und Alleinerziehung. Andrea Voßhoff, Bundestagsabgeordnete von der CDU, fragt in Ihrer Veranstaltung am Frauentag, ob Frauen noch eine Interessenvertretung brauchen.

Die große Zahl der Veranstaltungen kann nur angeboten werden, weil sich viele Vereine, Organisationen, Institutionen und einzelne Bürgerinnen im Landkreis Havelland mit immer neuen Ideen, Projekten und Vorschlägen an der Frauenwoche beteiligen.

Der Flyer liegt ab Dienstag, dem 26. Februar, in den Bürgerservicebüros der Kreisverwaltung sowie in den Ämtern, Städten und Gemeinden des Landkreises Havelland aus.

Programm der Frauenwoche im Havelland 2013

Auftakt der 23. Brandenburgischen Frauenwoche im Havelland: FRAUEN STIMMEN für die Politik GEWINNEN



Die Auftaktveranstaltung der Brandenburgischen Frauenwoche im Havelland findet statt am Freitag, 1. März 2013 in der Alten Mühle am Schwedendamm 1 in 14712 Rathenow

ab 13 Uhr

Weibermarkt: "Vom jungen Gemüse bis zur alten Schachtel": unterschiedlichste regionale Angebote von Frauen für Frauen

16-18 Uhr

Festveranstaltung

"FRAUENSTIMMEN für die Politik GEWINNEN"

Politikerinnen im Gespräch

Anke Domscheit-Berg (Piraten), Diana Golze, MdB (Die Linke), Ursula Nonnemacher, MdL (Bündnis 90/Die

Grünen), Andrea Voßhoff, MdB (CDU), Dagmar Ziegler, MdB (SPD)

Verleihung des Havelländischen Frauenpreises Kulturelle Umrahmung

Freitag, 1. März 2013, 16.00 - 18.00 Uhr

Alte Mühle, Schwedendamm 1 in 14712 Rathenow

Moderation: Uta Kletzing, EAF |Europäische Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft

VOM JUNGEN GEMÜSE BIS ZUR ALTEN SCHACHTEL

05.12.2012

Einladung zum Weibermarkt - von Frauen für Frauen
zum Auftakt der Frauenwoche im Havelland

Sehr geehrte Damen,

wir möchten Sie herzlich zur aktiven Teilnahme am Auftakt der Brandenburgischen Frauenwoche im Landkreis Havelland einladen, der am 1. März des nächsten Jahres in Rathenow stattfindet.

Mit einem Markt von Frauen für Frauen möchten wir, die Gleichstellungsbeauftragten im Havelland, in die Woche starten. In der Mühle am Schwedendamm präsentieren Sie an Marktständen Ihr frauenrelevantes Angebot - zum Beispiel aus dem politischen Spektrum, aus dem Vereinsleben, aus den Bereichen Gesundheit, Soziales, Ernährung, Handwerk, Kunst oder Arbeitsmarktspezifisches. Wichtig ist, dass die Angebote konkret für Frauen sind. Ideal sind auch Netzwerke aus den genannten Bereichen, um die geballten Erfahrungen deutlich zu machen. Der Markt findet statt am:

**Freitag, dem 1. März 2013, von 13:00 bis 15:30 Uhr
in der Mühle am Schwedendamm 1 in
14712 Rathenow.**

Wir laden Sie ein, sich mit Ihrem Angebot in der Mühle den Frauen im Havelland vorzustellen. Die Stände, an denen Sie sich präsentieren können, sind kostenlos. Es sind ausreichend große Tische in dem großen Veranstaltungssaal der Mühle - der Markt findet also drinnen statt.

Wir freuen uns auf Ihr Angebot oder Projekt, das Sie uns bitte bis spätestens 7. Januar 2012 unter:
gleichstellung@havelland.de vorstellen.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir alle Anfragen prüfen und anschließend eine Auswahl treffen werden müssen.

Interessiert? Dann sagen Sie es bitte weiter und melden sich bei uns. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Ideen.

[Archiv](#) (Frauenwoche 2011 und 2012)

Interessante Links

[Frauenpolitischer Rat Brandenburg](#)

[Brandenburgische Frauenwoche](#)

Archiv

22. Brandenburgische Frauenwoche 2012

Sophie Rois begeisterte in Falkensee - Gertrud Kolmars "Susanna" wurde lebendig

Ein liebliches, sehr fantasievolles Kind, eine ältere, um den Seelenfrieden des Mädchens besorgte Erzieherin, eine unerfüllte Liebesgeschichte - die Erzählung "Susanna" von Gertrud

Kolmar bietet eine spannende, äußerst gefühlvolle und auch traurige Handlung. Genau diese wurde bei der Lesung des Werkes im März 2012 im Falkenseer Rathaussitzungssaal lebendig.

Die bekannte Film- und Theaterschauspielerin Sophie Rois trug Gertrud Kolmars Erzählung in Auszügen vor und faszinierte die rund 100 anwesenden Zuhörer. Eine gute Stunde lang hingen sie an den Lippen der aus Österreich stammenden Schauspielerin mit der markanten Stimme, die erst kürzlich den Theaterpreis Berlin für "ihre herausragenden Verdienste um das deutschsprachige Theater" erhielt. Vielen ist sie unter anderem von ihren Rollen in "Tatort", "Polizeiruf 110" und "Die Manns - Ein Jahrhundertroman" sowie dem Kinofilm "Lernen zu liegen" bekannt.

Sophie Rois schaffte es, ohne große theatralische Gesten und Effekte eine stimmige Atmosphäre zu erzeugen, die Gertrud Kolmars bilderreiche und expressive Sprache perfekt in Szene setzte. Die Autorin, die zwischen 1923 und 1938 in Falkensee lebte und hier den Großteil ihres Werkes schuf, hatte die Erzählung "Susanna" zum Jahreswechsel 1939/1940 über mehrere Wochen zu Papier gebracht. Da sie tagsüber Zwangsarbeit in der Rüstungsindustrie leisten musste, entstand die Geschichte meist nachts. "Ein bemerkenswertes Werk, nicht nur wegen seiner Entstehungsgeschichte. 'In 'Susanna' schwingt auch ein wenig Erotik mit, es ist eine sehr gefühlvolle Erzählung", stimmte Gabriele Helbig, Leiterin des Museums und der Galerie Falkensee, das Publikum zu Beginn ein. Sie hatte die Auszüge aus "Susanna" für Sophie Rois und die Lesung zusammengestellt.

Die Veranstaltung bildete den Abschluss der Brandenburgischen Frauenwoche 2012 im Havelland, durch die sie auch finanziell möglich gemacht wurde. Außerdem fand sie im Rahmen der internationalen Fachtagung "Gertrud Kolmar übersetzen - Theorie und Praxis" statt, die 30 Literaturübersetzerinnen und -übersetzer in Falkensee zusammenbrachte und an Gertrud Kolmars Texten arbeiten ließ. Viele Fachtagungsteilnehmende ließen es sich natürlich nicht nehmen, "Susanna" im Original zu lauschen und zeigten sich begeistert von dem Vortrag. Sophie Rois genoss ihren Auftritt in Falkensee: "Es hat mir sehr viel Spaß gemacht, hier zu lesen, ich war absolut drin in der Geschichte", erklärte die beliebte Schauspielerin. Wenn es wieder eine Gelegenheit gibt, so freue sie sich auf ein Wiedersehen mit den Falkenseerinnen und Falkenseern.

Text und Bild: Marie Fredrich, Pressestelle Stadt Falkensee

Sophie Rois liest im Rathaussaal der Stadt Falkensee

Demografischer Wandel und Abwanderung

Möglichkeiten den Landkreis für junge, gut ausgebildete Frauen als Wohn- und Arbeitsort attraktiver zu machen: Podiumsdiskussion, Lesung und Vorträge zum Auftakt der Brandenburgischen Frauenwoche 2012 im Havelland

Im Land Brandenburg kommen auf 100 Frauen im Alter zwischen 20 und 40 Jahren 112 gleichaltrige Männer. Im Havelland gibt es besonders im westlichen Teil schon Regionen mit einem "Männerüberschuss" von 130 und mehr Männern auf 100 Frauen. Mehr Mädchen als Jungen schließen die Schule mit dem Abitur ab. Standorte ohne weiterführende Ausbildungsmöglichkeiten verlassen Sie und kehren mangels attraktiver Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten nur selten zurück. Angesichtes dieser Zahlen und Fakten griffen die Gleichstellungsbeauftragten im Havelland dies als zentrales Thema für die Brandenburgische Frauenwoche 2012 auf. In Zusammenarbeit mit dem Demografieprojekt des Landkreises organisierten sie eine Fachveranstaltung zum Thema mit Vorträgen, Lesung und Podiumsdiskussion im Schloss Ribbeck.

Mit ihrer szenischen Lesung "Weit über Land" führten Anja Manz und Ingrid Kaech künstlerisch in die Thematik ein. Die Autorinnen befassen sich literarisch mit dem Phänomen Abwanderung. Sie präsentierten eine Collage aus Interviews, Eindrücken und Fakten. Ihre Worte ließen sie durch an die Wand projizierte Bilder der havelländischen Künstlerin Ulrike Hogrebe untermalen. Das beeindruckte Publikum hörte nachdenkliche Texte gespickt mit witzigen Passagen und vielen Informationen über das, was Abwanderung für die betreffenden Menschen bedeutet - sowohl für die, die gehen, als auch für diejenigen, die zurück bleiben.

Drei Impulsreferate bereiteten die Podiumsdiskussion inhaltlich vor. Zunächst gab Dr. Steffen Kröhnert vom Berlin Institut für Bevölkerung und Entwicklung einen allgemeinen Überblick über den demografischen Wandel im Land Brandenburg. Es folgte ein Vortrag des Vereins "Zu Hause in Brandenburg", der sich für die

Rückkehr von Fachkräften in die Heimatregion engagiert. Anschließend wurde der Verein Bildungsbrücke "Jugend und Innovation Havelland" vorgestellt. Studierende sowie Schülerinnen und Schüler entwickeln hier gemeinsam mit lokalen Unternehmen und Forschungseinrichtungen neue Technologien für die Unternehmenspraxis.

Die Podiumsdiskussion eröffneten Studierende und eine Schülerin aus dem Havelland, unter ihnen Mitglieder des Vereins Bildungsbrücke. Besonders für diese explizit rückkehrwilligen Studierenden aus dem Berlinfernen Havelland ist das Projekt ein entscheidender "Anker" zur Heimat. Sie haben hier einen außerfamiliären Anlaufpunkt, durch den sie mithilfe fachbezogener Projekt mit den örtlichen Unternehmen in Kontakt kommen. Es gab aber auch eine aus dem Havelland stammende Studentin, die von der Uni Konstanz angereist war, weil es den sie interessierenden Studiengang in Brandenburg nicht gibt. Hierfür Lösungen aufzuzeigen, gelang auch im Rahmen der Veranstaltung nicht. Die Diskussionsteilnehmenden aus Politik, Schule, Gesundheitsunternehmen und sozialen Trägern machten in ihren Beiträgen aber deutlich, dass die Problematik Abwanderung als solche erkannt wurde und angegangen wird, z.B. durch familienfreundliche Maßnahmen, Ausbau der Randbetreuung für Kinder sowie Schaffung von Anreizen für Rückkehrwillige schon in der Schulzeit.

Links:

[Berlin Institut für Bevölkerung und Entwicklung](#)

[Verein "Zu Hause in Brandenburg"](#)

[Verein Bildungsbrücke "Jugend und Innovation Havelland"](#)

[Schloss Ribbeck](#)

Anja Manz und Ingrid Kaech (v.l.)

Podiumsdiskussion am 2. März 2012 in Schloss Ribbeck

Demografischer Wandel und Abwanderung

Möglichkeiten den Landkreis Havelland für junge, gut ausgebildete Frauen als Wohn- und Arbeitsstandort attraktiver zu machen.

Auftaktveranstaltung der 22. Brandenburgischen Frauenwoche im Havelland im Rahmen des Demografie-Projektes Havelland

Freitag, 2. März 2012 um 14:00 Uhr (Einlass ab 13:30 Uhr)

Schloss Ribbeck, Theodor-Fontane-Str. 10,

14641 Nauen OT Ribbeck.

Tagung inkl. Buffet: 5,00 EUR

Die Podiumsdiskussion verbindet die Themen Demografie und Chancengleichheit. Es laden ein: die Gleichstellungsbeauftragte des Havellandes und der Projektreferent Demografie des Landkreises

Flyer der 22. Brandenburgischen Frauenwoche im Havelland

Mehr als 40 Angebote im Landkreis Havelland vom 1. März bis 16. März 2012

[Veranstaltungsflyer zum Herunterladen](#)

Ein Höhepunkt der frauenpolitischen Arbeit im Landkreis Havelland ist die Brandenburgische Frauenwoche. Im Havelland werden in diesem Jahr mehr als 40 Veranstaltungen angeboten, die in der Zeit vom 1. bis 16. März 2012 stattfinden.

Viele Vereine, Organisationen, Institutionen und einzelne Bürgerinnen beteiligen sich an der Frauenwoche. So bieten die Vereine Humanistischer Freidenkerbund im Havelland und Mikado verschiedene Veranstaltungen an, die sich besonders an Mädchen und junge Frauen wenden wie ein Fotoshooting oder eine Beautynacht. An ein breiteres Publikum richten sich Informationsveranstaltungen wie eine mit Catrin Seeger zum Thema häuslicher Gewalt oder zu PatientInnenverfügung, Vorsorgevollmacht oder Suchtproblemen. In Rathenow gibt es einen Frauenhandballpokal und das Bündnis für Familien Weshavelland feiert seinen zweiten Geburtstag.

Erstmal im Rahmen der Frauenwoche gibt Imme de Haen auf dem Hof der Stille in Havelaue eine

Einführung zur Meditation. Die Künstlerin Vera Niklas fertigt mit ihren Teilnehmerinnen in Handarbeit Herzkissen. An der Volkshochschule in Rathenow liest Elisabeth Buthmann aus ihren Reiseerzählungen und in Falkensee geben die Literaturladies freche Frauen- und Frühlingstexte.

Am 16. März liest die Schauspielerin Sophie Rois in Falkensee Gertrud-Kolmar-Texte.

Die Frauenwoche wird seit 1991 veranstaltet und wurde von Regine Hildebrandt ins Leben gerufen. Sie wird um den Internationalen Frauentag am 8. März ausgerichtet und schließt den Weltgebetstag der Frauen mit ein.

Der Flyer liegt in den Bürgerservicebüros der Kreisverwaltung sowie in den Ämtern, Städten und Gemeinden des Landkreises Havelland aus.

21. Brandenburgische Frauenwoche 2011

Starke Mädchen - Starke Frauen

Am 12. März stand das Thema Gewalt gegen Frauen und ihre Kinder im Mittelpunkt. Es wurde in einer Verknüpfung von politischer Diskussionsrunde und dem Konzert einer Frauenrockband thematisiert. Für den Unabhängigen Frauenverein e.V., der das Frauenhaus betreibt, war es eine ideale Gelegenheit, zu informieren und in der Diskussionsrunde sowie anschließend in persönlichen Gesprächen auf das Thema aufmerksam zu machen. Es wurden Flyer u.a. Infomaterial verteilt und sowohl das anwesende Publikum als auch später die Zeitungsleser sensibilisieren. Die Diskussion widmete sich dem Thema "Starke Mädchen - Starke Frauen". Im Podium saßen die Jugendamtsleiterin des Landkreises Havelland, Sabine Ziemer, die Grünen-Landespolitikerin Ursula Nonnenmacher, die Leiterin des Rathenower Frauenhauses, Catrin Seeger, Streetworkerinnen und Mitarbeiterinnen des Vereins Mikado sowie jugendliche Mädchen, ein Junge und die Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Falkensee und des Landkreises. Analysiert wurde die Mädchenarbeit im Landkreis hinsichtlich der Prävention von häuslicher Gewalt. Diese Runde brachte die Akteurinnen und Akteure der Jugendarbeit mit Politik, Verwaltung und Frauenhaus-Mitarbeiterinnen und das Publikum quasi an einen Tisch. Es konnten so wichtige Informationen ausgetauscht werden, Wünsche geäußert und bereits existierende aber auch fehlende Angebote benannt werden. Anschließend spielte die Berliner Frauenskaband "wonderSka".

VeranstalterInnen: Gleichstellungsbeauftragte Landkreis Havelland / Stadt Falkensee, Unabhängiger Frauenverein e.V., Stadtjugendring Falkensee.

Veranstaltungsflyer

wonderSka in der "Baracke" in Falkensee

Spuren und Visionen

Ausstellung anlässlich der Frauenwoche im Schloss Ribbeck bis 3. April 2011 mit Bildern von

Ulrike Hogrebe, Gudrun Venter, und Heide Lüders.

Ulrike Hogrebe: Badende

Gudrun Venter: Schwemmland

Heide Lüders

Spuren und Visionen im Havelland. 100 Jahre Internationaler Frauentag

Die Auftaktveranstaltung fand als gelungener Auftakt der 21. Brandenburgischen Frauenwoche für das

Havelland am 4. März 2011 im Schloss Ribbeck statt. Die Festveranstaltung "100 Jahre Internationaler Frauentag. Spuren und Visionen im Havelland" umfasste eine Ausstellungseröffnung mit Laudatio für die Künstlerinnen und Festrede, eine Ehrung und sie wurde musikalisch umrahmt.

Die Festrede hielt die Landesgleichstellungsbeauftragte Dr. Friederike Haase. Sie berichtete u.a. über das Gleichstellungspolitische Rahmenprogramm, das am 8.3.11 im Landtag in Potsdam beschlossen worden war.

Frau Dr. Ingrid Oelschlägel vom Beratungs- und Begegnungszentrum Falkensee wurde für ihr soziales Engagement geehrt, die Ehrung überreichte im Namen der Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis Havelland der Landrat, Dr. Burkhard Schröder.

Einen Beitrag zum Leben der Clara Schumann in Lied und Wort, von der Mezzosopranistin Nina Omilian verfasst, wurde von ihr und zwei weiteren Künstlerinnen vorgetragen.

Anschließend wurde die Kunstaussstellung "Spuren und Visionen" mit Werken der drei havelländischen bildenden Künstlerinnen Ulrike Hogrebe, Gudrun Venter und Heide Lüders eröffnet. Die Laudatio hielt die Kulturjournalistin Marlies Schnaibel. Die Ausstellung selbst sahen anschließend noch viele Besucherinnen und Besucher des Schlosses Ribbeck. Sie endete am 4.4.2011. VeranstalterInnen: Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Havelland, Schloss Ribbeck GmbH.

v.l.: Nina Omilian, Stephanie Hoernes, Teresa Hoerl

Frauenwoche 2011

Brandenburgische Frauenwoche 2011 im Landkreis Havelland Veranstaltungsflyer für das Havelland

In wenigen Tagen beginnt landesweit die Brandenburgische Frauenwoche. Das diesjährigen Motto lautet "100 Jahre Internationaler Frauentag. Spuren und Visionen". Zwischen dem 3. bis 13. März 2011 findet im Havelland eine Vielzahl von Veranstaltungen statt, zu denen die Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis gemeinsam mit freien Trägern, den Kirchen, Vereinen und Verbänden herzlich einladen.

Das Thema lässt viel Raum für Ideen und Interpretationen und daher verspricht auch die Frauenwoche 2011 wieder spannend und vielseitig zu werden. Entsprechend umfangreich ist das Programm der diesjährigen Frauenwoche im Havelland, das Stephanie Reisinger, Gleichstellungsbeauftragte, jetzt bekannt gibt.

Im gesamten Landkreis laden verschiedene Träger zu unterschiedlichsten Veranstaltungen im Rahmen der Frauenwoche ein. So wird zum Beispiel in Haveltorkino in Rathenow am 8. März um 20 Uhr der Film "We want sex" gezeigt. Hier geht es um Arbeiterinnen in England, die sich mit unkonventionellen Mitteln gegen die schlechtere Bezahlung im Vergleich zu ihren männlichen Kollegen zur Wehr setzen. In Groß Behnitz auf dem Landgut A. Borsig eröffnet der Verein Cultura e.V. am 13. März um 14:30 Uhr eine Bibliothek und verbindet dies mit einer Lesung am neuen literarischen Ort. In Nauen bietet der Verein Mikado am 5. und 6. März einen Wochenend-Hörspielworkshop für Mädchen an. Falkensee wartet am Sonntag, dem 6. März um 15 Uhr mit einem historischen Überblick über 100 Jahre Frauentagsgeschichte auf. Am 12. März gibt die Frauenskaband wonderSka aus Berlin ab 21 Uhr ein Konzert für das Rathenower Frauenhaus. Mitarbeiterinnen aus dem Frauenhaus werden auf der Veranstaltung über ihre Arbeit informieren.

Viele weitere interessante Veranstaltungen finden sich im Programm der Frauenwoche.

Aufruf Frauenwoche

21. Brandenburgische Frauenwoche - Spuren und Visionen im Havelland

Vorschläge und Ideen gesucht

Ein Höhepunkt der frauenpolitischen Arbeit im Landkreis Havelland ist die Brandenburgische Frauenwoche, die im kommenden Jahr in der Zeit vom 3. bis 13. März 2011 stattfindet. Das 100. Jubiläum des Internationalen Frauentages sowie das Europäische Jahr der Freiwilligentätigkeit sind der Hintergrund für die Wahl des Mottos der 21. Brandenburgischen Frauenwoche:

100 Jahre Internationaler Frauentag Spuren & Visionen

Die folgenden Themenschwerpunkte sollen dazu beitragen sich dem Motto in unterschiedlichster Weise zu nähern:

Eigenständige Existenzsicherung / Entgeltgleichheit / Fachkräftesicherung / Potentiale von Mädchen und jungen Frauen / Mädchen- und frauenpolitische Infrastruktur / Frauengeschichte / Frauengesundheit und Sport / Gender Mainstreaming

Das Motto bietet Raum für vielerlei Themen in allen frauenrelevanten Bereichen. Die Frauenwoche ist eine gute Gelegenheit die Position der Frauen in der Gesellschaft darzustellen. Sie soll in erster Linie Mut machen, motivieren, Frauen für die Wahrnehmung der eigenen Interessen sensibilisieren. Frauen sollen aktiviert und ermutigt werden, an der Gestaltung des politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens teilzunehmen, denn ohne ihre Mitwirkung werden die Aufgaben der Zukunft nicht gelöst.

Vereine, Organisationen und Institutionen sind gebeten, mit Ideen und konstruktiven Vorschlägen an der Vorbereitung und Durchführung mitzuwirken. Hinweise und Vorschläge von interessierten Bürgerinnen und Bürgern sind ebenso gefragt.

Bis zum 11. Februar 2011 können in der Kreisverwaltung bei Stephanie Reisinger (Tel.: 03385 551 1388, gleichstellung@havelland.de), in der Stadtverwaltung Rathenow bei Petra Herbrich (Tel.: 03385 596160) und in der Stadtverwaltung Falkensee bei Manuela Dörnenburg (Tel.: 03322 281119, gleichstellung@falkensee.de) Projekte eingereicht werden.

Illustration: Matthia Lux, Falkensee